

Stellungnahme der Kammer der Universität Hamburg zum Papier „Strategische Perspektiven für die Hamburgischen Hochschulen bis 2020“ der Behörde für Wissenschaft und Forschung

Die Universitätskammer begrüßt die Aufmerksamkeit, die der Politische Senat den Hochschulen in Hamburg mit dem Strategiepapier widmet.

Das Strategiepapier formuliert für die Universität Hamburg jedoch in unzulässiger Weise ein Pflichtenheft und macht Vorgaben zu Bereichen, für die strategische und Entwicklungsentscheidungen autonom von und in unserer Universität zu treffen sind.

Die Universität Hamburg hat in den letzten Jahren unter Beweis gestellt, dass sie zu einer autonomen Planung und Gestaltung ihrer Entwicklung willens und fähig ist.

Gerade angesichts der in der Stadt aktuell wieder der Universität Hamburg vollkommen unbegründet entgegen gebrachten Kritik hätte sich die Universitätskammer eine Unterstützung durch die BWF bzw. den Politischen Senat auf dem aufgrund autonomer Entscheidungen gewählten Weg der Weiterentwicklung gewünscht – nämlich eine entsprechende Finanzierung und Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der Universität und ihre in den letzten Jahren erreichte sehr gute Positionierung.

Das Ansinnen des Strategiepapiers, für die Entwicklung der Universität Vorgaben zu machen und in autonome Entscheidungen der Universität einzugreifen, ist zurückzuweisen. Die Universitätskammer erwartet daher die Rücknahme des Strategiepapiers.